

Meldebogen 1

22. AUG. 1944

Ist mit Schreibmaschine auszufüllen!

Lfde. Nr. 15

Name der Anstalt: Prov. Heil- u. Pflegeanstalt  
in: Andernach

Vor- und Zuname des Patienten: Heinrich Fr. geborene: Katharina E.  
Geburtsdatum: 8. 10. 94 - Ort: Grottenheim Kreis: Röll.-Dist.  
Letzter Wohnort: Röllang, Popelstraße 24 Kreis: Röll.-Dist.  
ledig, verh., verw., gesch.: Konf.: kath. Rasse: \*)  
früherer Beruf: Arbeiter Staatsang.: Wehrdienst, wann? (1914-18 oder ab 1.9.39)

Kriegsbesch. (auch wenn nicht mit Geisteskrankh. im Zusammenhang stehend): ja  
Wodurch ist Kriegsbesch. erwiesen und worin besteht sie?  
Anschrift d. nächsten Angeh.: Hermann Heimerl, Röllang, Popelstraße 24  
Regelmäßig Besuch und von wem (Anschrift): Hermann u. Kinder  
Vormund oder Pfleger (Name, Anschrift):

Kostenträger: Hermann Seit wann in dortiger Anstalt: 1. September 3. 6. 1944  
Woher und wann eingeliefert: Röllang 3. 6. 1944 Seit wann krank: 1934

In anderen Anstalten gewesen, wo und wie lange:  
Zwilling ja/nein Geisteskranke Blutsverwandte:  
Diagnose: Manie des man. Dep. Irresein  
Klinische Schilderung (Vorgeschichte, Verlauf, Zustandsbild; in jedem Falle ausreichende Angaben über Geisteszustand!): Meist in heftiger Erregung

sehr unruhig? ja/nein bettlägerig? ja/nein  
Körperl. unheilb. Leiden: ja/nein (welches?)  
Bei Schizophrenie: Frischfall Endzustand gut remittierend  
Bei Schwachsinn: debil imbezill Idiot  
Bei Epilepsie: psych. verändert durchschnittliche Häufigkeit der Anfälle

Therapie (Insulin, Cardiazol, Malaria, Salvarsan usw., wann?) Dauererfolg: ja/nein  
Eingewiesen auf Grund § 51, § 42b StrGB. usw. durch:  
Delikt: Frühere Straftaten:  
Art der Beschäftigung (ins einzelne gehende Bezeichnung der Arbeit):  
Während der einige Wochen dauernden man. ~~Schübe~~ Phase  
nicht arbeitsfähig  
Dauernde Beschäftigung: selbständiger Arbeiter ja/nein  
Wert der Arbeitsleistung (nach Möglichkeit verglichen mit Durchschnittsleistung Gesunder):

Dieser Raum ist frei zu lassen.

Andernach Ort, Datum 1. 7. 44  
K. Pies

Unterschrift des ärztlichen Leiters oder seines Vertreters  
(Ärzte, die nicht psychiatrisch-neurologische Fachärzte sind, haben dies zu vermerken)

\*) Deutschen oder artverwandten Blutes (deutschblütig), Jude, jüdischer Mischling I. oder II. Grades, Neger (Mischling).